

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Allen vordringenden Feinde zurück. Die anderen drei Gewehre brachten die Vormeister Korp. Josef Zauner, Michael Furlinger und Gfrt. Johann Swaller beim Ort derart in Stellung, daß sie das schwierige Zurückgehen der halben III. Kompagnie deckten und die Russen wieder gegen Sanoka zurücktrieben. In der Linie dieses Ortes und von Lenka Siedlecka setzten sie sich schließlich fest. Es kam zu einem stehenden Feuerkampf, in den die beiderseitigen Batterien eingriffen. Namhafte Verluste waren zu verzeichnen, Lt. Fasthuber wurde verwundet.

Der linke Flügel der Russen, der sich Radlow als Ziel gesetzt hatte, blieb im Angriff. Gegen Mittag setzte ein Gegenstoß der Reserven der 8. Division gegen diese Gruppe ein, der jedoch keinen Erfolg hatte. Dies bewog beide Divisionäre, das Beziehen einer zweiten Stellung westlich Radlow ins Auge zu fassen, wobei die 3. Division den Nordflügel vom Jägerhause an der Straße westlich Brzeznicza entlang des Waldrandes bis Kote 193 zu besetzen hatte. Diese Weisung traf um 1 Uhr nachmittags beim Regiment ein, zwanzig Minuten später eine zweite, über das Nordende von Radlow an den Waldrand bei Kote 193 zurückzugehen, falls die bei Radlow haltenden Truppen zum Rückzuge gezwungen würden.

Gegen 2 Uhr nachmittags gewann es den Anschein, als ob die Truppen bei Radlow ins Schwanken gerieten. Mjr. Niederecker ordnete deshalb den langsamen Rückzug an, den der rechte Flügel zu beginnen hatte. Patrouillen wurden zur Verschleierung zurückgelassen. Mit Eintritt der Dämmerung begann der russische Angriff gegen Radlow zu erlahmen. Der Kampf erlosch allmählich gänzlich. Nun erhielt das Regiment gegen 6 Uhr abends den Auftrag, wieder in die frühere Stellung vorzugehen, wenn dies unmöglich, wenigstens bis an die Straße Radlow—Biskupice Radlowskie. Ohne auf den Feind zu treffen, gelangte man vor 9 Uhr abends nach Glow. Patrouillen streiften das Vorgelände ab. Anfänglich flammte ein sehr lebhaftes Infanteriefeuer auf, so daß die Fahrküchen nicht herankommen konnten. Je drei Mann mußten eine Konserve teilen. Gegen Mitternacht trat Ruhe ein. Ab und zu huschte der Lichtkegel eines russischen Scheinwerfers über das Gelände.

## Weihnachtstage am Gefechtsfeld

(22. bis 28. Dezember 1914)

22. 12. Um 2 Uhr früh des 22. versuchten die Russen wieder einen Vorstoß gegen Radlow, um 5 Uhr früh erneuert. Das Infanteriefeuer, in das sich auch die Artillerie von beiden Seiten mit großer Heftigkeit mischte, schwoll zu voller Höhe an. Radlow wurde in Brand geschossen, die Fahrküchen mußten nach Brzeznicza zurückfahren. Mit begreiflicher Spannung verfolgte das Regiment den zu ihm herüberschallenden Gefechtslärm, der endlich gegen 1/27 Uhr früh verstummte. Die 8. Division hatte den Feind zurückgeschlagen. Der Tag verging ziemlich ruhig. Um 3 Uhr nachmittags begann russische Artillerie von Ilkowice her die Stellung am Damm flankierend zu bestreichen, wogegen die eigenen Batterien Sanoka und Lenka Siedlecka beschossen.

Das Regiment war jetzt der 121. Brigade unterstellt, welche die unausgesetzte technische Ausgestaltung der Stellung anordnete, die unbedingt zu halten war. Abends traf ein Detachement des 3. Pionierbataillons unter Oblt. Robert Baravalle Edl. v. Brackenburg zur Unterstützung bei den technischen Arbeiten ein. Sehr lebhaft ging es bei der 8. Division nächst Radlow zu. Die Fahrküchen, die gegen Abend zum Meierhof an der Straße nach Biskupice Radlowskie vorfuhren, kamen in die Fehlgarbe der zu hoch schießenden Russen, zwei Köche und ein Pferd wurden verwundet. Immerhin konnten sie die langentbehrte Menage zu den Kompagnien bringen.

In Warns waren am Vorabend die 7. Kompagnie des IV. Marschbataillons und Hptm. Onfl eingetroffen. Er wurde samt dem Lt. Steiner vorbeordert, um das Kommando über die Gruppe am Damm, II. und IV. Kompagnie, zu übernehmen. Lt. Steiner trat an die Spitze